



Landgericht Dessau-Roßlau

Sitzungen in Strafsachen am Landgericht Dessau-Roßlau im Juni 2023

Sitzungen in Strafsachen am Landgericht Dessau-Roßlau im Juni 2023:

Es wird gebeten, etwaige Presseanfragen in der Zeit vom 26.06. bis 30.06.2023 an Frau RichterIn am Landgericht Bischoff (0340 2021482) zu richten.

Am Landgericht Dessau-Roßlau finden vorbehaltlich etwaiger Änderungen im Juni 2023 über bereits anberaumte Fortsetzungstermine hinaus die nachfolgenden Hauptverhandlungen statt. Dabei handelt es sich, soweit nicht besonders kenntlich gemacht, um Berufungsverfahren.

1. 01.06.2023

Die 1. Strafkammer verhandelt ab 09.00 Uhr ein **erstinstanzliches Verfahren** gegen einen 51-jährigen, derzeit inhaftierten Angeklagten aus Wittenberg, dem die Staatsanwaltschaft schweren sexuellen Missbrauch von Kindern in einer Vielzahl von Fällen zum Nachteil seiner Stieftochter vorwirft (Tatzeitraum: 2020 bis 2022; Tatort: Wittenberg und andernorts). Die Hauptverhandlung wird am 09.06. und 14.06.2023 jeweils um 09.00 Uhr fortgesetzt.

8 Kls 282 Js 29750/22

Ebenfalls um 09.00 Uhr muss sich vor der 7. Strafkammer ein 23-jähriger Mann aus Wittenberg wegen gemeinschädlicher Sachbeschädigung verantworten. Er soll im Dezember 2021 aus Übermut an der B 184 in Wittenberg zwei Leitpfosten abgebrochen haben. *7 NBs 566 Js 8466/22*

2. 05.06.2023

Vor der 7. Strafkammer findet ab 11.00 Uhr die Hauptverhandlung gegen einen 43-jährigen Angeklagten aus Bitterfeld-Wolfen wegen Hehlerei in vier Fällen statt, davon in drei Fällen gewerbsmäßig. Er soll im Zeitraum von Juli bis Oktober vier hochwertige Fahrräder in dem Wissen angekauft haben, dass diese gestohlen sind. *7 NBs 445 Js 27398/21*

3. 06.06.2023

Vor der 4. Strafkammer muss sich ab 09.00 Uhr ein 31-jähriger Mann aus Wittenberg u.a. wegen Geldfälschung verantworten. Er soll im Dezember 2020 und Januar 2021 in einem Imbiss und einem Discounter in Wittenberg versucht haben, mit falschen 10-Euro-Noten zu bezahlen, bei denen es sich um in China hergestelltes Spielgeld gehandelt haben soll. Bei einer Durchsuchung konnten insgesamt 30 Banknoten Falschgeld sichergestellt werden. Die Hauptverhandlung soll am 20.06, 28.06. und 18.07.2023 jeweils um 09.00 Uhr fortgesetzt werden. 4 Ns 682 Js 6432/20

In einem ebenfalls um 09.00 Uhr vor der 7. Strafkammer anberaumten Verfahren liegt dem 44-jährigen Angeklagten aus Trossin versuchte Nötigung in Tateinheit mit Beleidigung und Bedrohung zur Last. Er soll am 09.02.2022 auf der B 182 bei Bad Schmiedeberg eine vor ihm fahrende Frau wiederholt durch dichtes Auffahren bedrängt und sie nach einem riskanten Überholmanöver zum Anhalten gezwungen haben. Sodann soll er die Geschädigte massiv beschimpft und bedroht haben. 7 NBs 694 Js 14266/22

4. 07.06.2023

Die 4. Strafkammer verhandelt zwei Berufungsverfahren, und zwar um 09.00 Uhr zunächst ein Verfahren gegen einen 46-jährigen Mann aus Dessau-Roßlau wegen uneidlicher Falschaussage (Tatzeit: April 2022). Die Hauptverhandlung wird am 22.06.2023 um 09.00 Uhr fortgesetzt. 4 Ns 292 Js 10220/22

Um 13.00 Uhr schließt sich die Hauptverhandlung gegen einen 31-jährigen Angeklagten aus Bitterfeld-Wolfen wegen Handeltreibens mit Betäubungsmitteln (Crystal und Speed) in nicht geringer Menge an (Tatzeit: Dezember 2020; Tatort: Bitterfeld-Wolfen). 4 Ns 631 Js 30062/20

5. 08.06.2023

Vor der 4. Strafkammer findet um 09.00 Uhr ein Verfahren gegen zwei Männer aus Köthen und Dessau-Roßlau im Alter von 39 bzw. 27 Jahren wegen Ladendiebstahls und Beihilfe hierzu statt (Tatzeit: März 2021; Tatort: Dessau-Roßlau). Die Hauptverhandlung wird am 13.06.2023 um 09.00 Uhr fortgesetzt.

4 Ns 693 Js 7386/21

In einer um 10.00 Uhr vor der 7. Strafkammer beginnenden Hauptverhandlung wird einem 28-jährigen Angeklagten aus Hamburg tätlicher Angriff auf Vollstreckungsbeamte vorgeworfen (Tatzeit: 22.11.2021; Tatort: Wittenberg). 7 Ns 293 Js 3206/22

6. 12.06.2023

Die 4. Strafkammer verhandelt zwei Berufungsverfahren. Ab 09.00 Uhr muss sich ein 39-jähriger Mann aus Wittenberg wegen räuberischen Diebstahls verantworten (Tatzeit: 24.06.2022; Tatort: Coswig). 4 Ns 396 Js 21133/22

Hierauf folgt um 12.00 Uhr ein Verfahren gegen einen 48-jährigen Angeklagten aus Dessau-Roßlau wegen Trunkenheit im Verkehr (01.10.2022; Tatort: Dessau-Roßlau). 4 Ns 195 Js 24544/22

In einem um 09.00 Uhr vor der 7. Strafkammer stattfindenden Verfahren wird einem 29-jährigen, mehrfach einschlägig vorbestraften Mann aus Köthen gewerbsmäßiger Betrug in 15 Fällen im Zusammenhang mit Internetverkäufen vorgeworfen (Tatzeitraum: April 2021 bis Mai 2022). 7 Ns 395 Js 17232/21

7. 13.06.2023

Über die Berufung eines Nebenklägers hat die 4. Strafkammer in einer um 13.00 Uhr beginnenden Hauptverhandlung zu befinden. Das Amtsgericht Dessau-Roßlau hat einen 21-jährigen Mann aus Dessau-Roßlau aus tatsächlichen Gründen vom Vorwurf der Körperverletzung freigesprochen. Das Tatgeschehen am 31.05.2022 nahm mit Beleidigungen in einer Straßenbahn in Dessau seinen Beginn und setzte sich an einer Straßenbahnhaltestelle fort. Das Amtsgericht konnte sich im Ergebnis der Beweisaufnahme nicht davon überzeugen, dass der Nebenkläger und ein weiterer Geschädigter den Angeklagten zweifelsfrei als Täter wiedererkannt haben. Die Hauptverhandlung wird am 21.06. und 04.07.2023 jeweils um 13.00 Uhr fortgesetzt. 4 NBs 433 Js 16938/21

8. 14.06.2023

Ein 28-jähriger Angeklagter aus Gera muss sich ab 11.30 Uhr vor der 4. Strafkammer wegen exhibitionistischer Handlungen, versuchter gefährlicher Körperverletzung und Widerstandes gegen Vollstreckungsbeamte verantworten. Er soll im Mai 2021 unter erheblichem Drogen- und Alkoholeinfluss vor einem Jugendclub in Wittenberg in Gegenwart einer Gruppe Jugendlicher an seinem entblößten Geschlechtsteil manipuliert haben. Als er vom Leiter des Jugendclubs deshalb zur Rede gestellt wurde, soll er in dessen Richtung eine gefüllte Bierdose geworfen haben, die den Kopf nur knapp verfehlte. Von den hinzugerufenen Polizeibeamten musste der Mann letztlich fixiert werden, weil er erhebliche Gegenwehr leistete. Das Amtsgericht Wittenberg hat gegen den bereits mehrfach vorbestraften Angeklagten eine Gesamtfreiheitsstrafe von zehn Monaten verhängt und deren Vollstreckung nicht zur Bewährung ausgesetzt. Hiergegen richtet sich dessen Berufung. Die Hauptverhandlung soll am 21.06.2023 um 09.00 Uhr fortgesetzt werden.

4 NBs 697 Js 22402/21

Bereits ab 09.00 Uhr verhandelt die 7. Strafkammer ein Verfahren gegen einen 47-jährigen Mann aus Wittenberg wegen Sachbeschädigung. Er soll im Februar 2022 in Wittenberg zwei Reifen eines geparkten Pkw zerstochen haben. Zeugenaussagen zufolge sei er mit einem Fahrrad zum Tatort gefahren. Der Angeklagte hat die Tat in erster Instanz bestritten und zu seiner Entlastung angeführt, er habe zur fraglichen Zeit einen Hexenschuss erlitten und deshalb nicht Fahrrad fahren können. Das Amtsgericht ist dieser Einlassung nicht gefolgt und hat gegen den Angeklagten eine Geldstrafe verhängt. Dagegen richtet sich dessen Berufung. 7 NBs 297 Js 16175/22

9. 15.06.2023

Vor der 4. Strafkammer findet um 09.00 Uhr ein Verfahren gegen einen 68-jährigen Mann aus Gohrau wegen unerlaubten Entfernens vom Unfallort statt. Er soll im Mai 2022 als Fahrer eines Entsorgungsfahrzeugs mit einem geparkten Fahrzeug

kollidiert sein und seine Fahrt fortgesetzt haben, ohne die nötigen Feststellungen zu ermöglichen. Der Schaden am Fahrzeug des Geschädigten soll sich auf etwa 4.000,- € belaufen. 4 NBs 193 Js 17792/22

Zur selben Stunde beginnt vor der 7. Strafkammer die Hauptverhandlung gegen einen 42-jährigen Angeklagten aus Bitterfeld-Wolfen, gegen den das Amtsgericht Bitterfeld-Wolfen wegen Körperverletzung und Sachbeschädigung eine Gesamtfreiheitsstrafe von einem Jahr und zwei Monaten verhängt hat. Unter anderem hat das Gericht im Ergebnis der Beweisaufnahme als bewiesen angesehen, dass der Mann im Juni 2021 an der Goitzsche mit seinem American Bully spazieren ging und auf einen Rentner traf, der ebenfalls mit seinem Hund unterwegs war. Auf die Aufforderung des Rentners, den Hund an die Leine zu nehmen, soll es zu einem Streit gekommen sein, in dessen Verlauf der Angeklagte dem Geschädigten Kopfstöße und Faustschläge gegen dessen Kopf versetzt haben soll. Der Geschädigte war infolge der erlittenen Verletzungen etwa 10 Tage bettlägerig. Gegen das erstinstanzliche Urteil richten sich die Berufungen des Angeklagten und der Staatsanwaltschaft. Die Hauptverhandlung wird am 06.07.2023 um 09.00 Uhr fortgesetzt. 7 NBs 195 Js 23274/21

Ferner ist um 09.00 Uhr Auftakt in einem **erstinstanzlichen Verfahren** vor der 8. Strafkammer. Die Anklage richtet sich gegen einen 22-jährigen, derzeit in anderer Sache inhaftierten Angeklagten aus Köthen, dem die Staatsanwaltschaft bewaffnetes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln und einen Verstoß gegen das Sprengstoffgesetz vorwirft. Bei einer Durchsuchung seines Gartens am 04.09.2022 in Köthen wurden neben angebauten Cannabispflanzen eine Schreckschusswaffe, eine Druckgaspistole, zwei Sprengkörper und zwei Übungshandgranaten sichergestellt. Die Hauptverhandlung wird am 21.06., 26.06. und 10.07.2023 jeweils um 09.00 Uhr fortgesetzt. 8 KLS 621 Js 11063/22

10. 19.06.2023

In einem weiteren, um 10.30 Uhr vor der 1. Strafkammer beginnenden **erstinstanzlichen Verfahren** müssen sich zwei 20-jährige Angeklagte Jahren aus Bitterfeld-Wolfen wegen Vergewaltigung und gefährlicher Körperverletzung verantworten. Sie sollen in den Abendstunden des 16.07.2021 in Sandersdorf-Brehna im Zuge eines Trinkgelages dem 17-jährigen Geschädigten, der infolge übermäßigen Alkoholgenusses handlungsunfähig war, Hose und Shorts heruntergezogen und ihn sodann mit Glasflaschen anal penetriert haben. Zwei weitere Mitangeklagte, denen Beihilfe zur Last gelegt wird, sollen das Geschehen mit ihren Handys gefilmt haben. Die Hauptverhandlung wird am 20.06.2023 um 09.00 Uhr, 29.06.2023 um 10.30 Uhr und am 30.06.2023 um 09.00 Uhr fortgesetzt.

1 KLS 283 Js 21928/21

Die 4. Strafkammer verhandelt um 09.00 Uhr ein Verfahren gegen einen 28-jährigen Mann aus Bitterfeld-Wolfen wegen Einbruchs in eine Lagerhalle in Gräfenhainichen (Tatzeit: Juni/Juli 2020). 4 NBs 297 Js 1502/22

11. 21.06.2023

Vor der 2. Strafkammer beginnt um 09.00 Uhr die Hauptverhandlung in einem **erstinstanzlichen Verfahren** gegen einen dann 34-jährigen, derzeit inhaftierten Angeklagten aus Gräfenhainichen. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in fünf Fällen sowie unerlaubten Waffenbesitz vor. Er soll im Zeitraum zwischen Januar und Mai 2022 in Halle insgesamt fünf Kilogramm Crystal zur gewinnbringenden Weiterveräußerung erworben haben. Einen Teil davon soll er im August 2022 in Oranienbaum an gesondert verfolgte Käufer weiterveräußert haben. Bei einer

Durchsuchung seines Wohngrundstücks im Oktober 2022 wurde eine Pistole Makarow 9 mm nebst Munition sichergestellt. Die Hauptverhandlung wird am 22.06. und 28.06.2023 jeweils um 09.00 Uhr fortgesetzt. *2 KLS 681 Js 17896/20*

12. 26.06.2023

In einem Verfahren, das um 09.00 Uhr vor der 4. Strafkammer beginnt, muss sich eine 44-jährige, mehrfach vorbestrafte Frau aus Bitterfeld-Wolfen wegen Diebstahls und gefährlicher Körperverletzung verantworten (Tatzeit: September 2021; Tatort: Bitterfeld-Wolfen). *4 NBs 391 Js 21488/21*

13. 27.06.2023

Ab 09.00 Uhr verhandelt die 8. Strafkammer ein **erstinstanzliches Verfahren** gegen einen 29-jährigen Mann aus Südliches Anhalt wegen Beihilfe zum unerlaubten Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge (Kokain und Marihuana) in zwei Fällen (Tatzeitraum: Dezember 2019 bis Juni 2021; Tatort: Südliches Anhalt). Gegen den Haupttäter ist im April dieses Jahres eine Gesamtfreiheitsstrafe von zwei Jahren verhängt worden, deren Vollstreckung zur Bewährung ausgesetzt worden ist. Die Hauptverhandlung wird am 11.07.2023 um 09.00 Uhr fortgesetzt. *8 KLS 621 Js 8865/23*

14. 30.06.2023

Der Monat schließt mit einer Berufungshauptverhandlung vor der 4. Strafkammer. In dem um 09.00 Uhr beginnenden Verfahren liegt einem 19-jährigen Heranwachsenden aus Zerbst ein verbotenes Kraftfahrzeugrennen (§ 315d StGB) zur Last. Die Staatsanwaltschaft wirft ihm vor, in den Abendstunden des 15.05.2022 im Stadtgebiet von Zerbst mit seinem Pkw über eine längere Strecke mit überhöhter Geschwindigkeit vor einem ihn verfolgenden Polizeifahrzeug mit Sondersignal geflüchtet zu sein. Das Amtsgericht hat den Angeklagten im Ergebnis der Beweisaufnahme freigesprochen, weil die zurückgelegte Strecke von allenfalls 500 Metern den objektiven Tatbestand des verbotenen Kraftfahrzeugrennens nicht erfülle. *4 NBs 411 Js 12404/22*

Frank Straube

Pressesprecher

Impressum:
Landgericht Dessau-Roßlau
Pressestelle
Willy-Lohmann-Str. 29
06844 Dessau-Roßlau
Tel: 0340 202-1445
Fax: 0340 202-1442, 202-1430

Mail: presse.lg-de@justiz.sachsen-anhalt.de
Web: www.lg-de.sachsen-anhalt.de